**Protokoll der Pfarreiratssitzung am 31. März 2022 im Pfarrheim Herz-Jesu**

**Beginn: 20:00 Uhr Ende: 22:22 Uhr**

**Anwesend:** Gisela Ahlbrand, Nicolet Alef, Brigitte Brune, Pfr. Marco Klein, Pfr. Daniel Kostowski, Peter Licher, Cornelia Pohlmann, Luise Rotthowe, Elisabeth Schulze Althoff-Jürgens, Ulla Schulze Pröbsting, Monika Winter   
**Entschuldigt:** Olga Birkhahn, Dieter Hüttemann

**Gäste:** Beate Bröker, Eugen Nardmann, Heinz-Josef Zumhasch (Begleitgruppe   
 Synodaler Weg),  
 Mathilde Eichholt, Magdalene Löchte (Kfd),  
 Lioba Kortmann, Johannes Langenhövel (Messdiener)  
 Monika Grewe-Laufer (MAV),

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Begrüßung**  Um 20:00 Uhr eröffnete Elisabeth Schulze Althoff-Jürgens die Sitzung, begrüßt wurden die Vertreter/innen der Begleitgruppe Synodaler Weg, der Kfd und der Messdiener |  |
| **2. Impuls** Elisabeth Schulze Althoff-Jürgens sprach ein Gebet, in dem der Heilige Geist um Unterstützung in verschiedenen Lebenssituationen gebeten wird. Den Impuls für die nächste Sitzung bereitet Luise Rotthowe vor. |  |
| **3. Protokoll**  Es gab keine Anmerkungen zum letzten Protokoll. Ein Hinweis für die zukünftigen Protokollanten/innen: Das Protokoll soll jeweils unterschrieben im Pfarrbüro mit der Anwesenheitsliste abgegeben werden. Frau Strotbaum archiviert die Unterlagen. |  |
| **4. Information der Begleitgruppe Synodaler Weg**  Zunächst gab Eugen Nardmann einen Überblick über die Entstehung der Bewegung in Deutschland. Begonnen hat es nach den ersten Studien über den sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche im Jahr 2018. Das Gremium besteht aus 230 Mitgliedern (allen deutschen Bischöfen, Vertretern und Vertreterinnen des ZDK und Abgesandten anderer der Kirche nahestehenden Gruppen). Es gibt vier Themenschwerpunkte: Macht und Gewalt, Beziehung und Partnerschaft, priesterliche Existenz und Stellung der Frau in der Kirche.  Heinz-Josef Zumhasch berichtete anschließend über den Zeitraum von der Gründung der örtlichen Gruppe im Juni 2021 bis heute. Am letzten Septemberwochenende fanden zwei Aktionstage statt mit dem Ziel, das Anliegen des Synodalen Weges bekannt zu machen.  Beate Bröker informierte über weitere geplante Aktionen. Am kommenden Donnerstag (7. April) ist Kerstin Stegemann, die Vorsitzende des Diözesankomitees im Bistum Münster zu Gast, um über die dritte Versammlung des Synodalen Weges vom 3. bis 5. Februar in Frankfurt am Main zu berichten. Geplant ist auch, den bekannten Kirchenhistoriker Professor Hubert Wolf einzuladen.  Es zeichnete sich die Bereitschaft ab, die synodale Begleitgruppe zu unterstützen.  Zur Frage, inwieweit die Gruppe in die Arbeit des Pfarreirates eingebunden werden kann, kam es zu keiner Beschlussfassung. Es wurde über drei Modelle diskutiert: Die gesamte Gruppe als eigenen Ausschuss des PR zu installieren, einen Ausschuss zu bilden aus einigen PR-Mitgliedern und Angehörigen der Begleitgruppe oder zwei PR-Mitglieder als Verbindungsleute in die Begleitgruppe zu entsenden.  Das Thema soll in der nächsten PR-Sitzung erneut aufgegriffen werden. |  |
| **5. Berichte aus den Ausschüssen**  Dieses Thema konnte zügig erledigt werden, weil mehrere Ausschüsse ihre Protokolle vorab zugesandt hatten. Der Caritasausschuss berichtete kurz über die aktuelle Lage bei der Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine. |  |
| **6. Ostern 2022**  Frau Alef stellte die Pläne für die Karwoche vor. Es sind familiengerechte Gottesdienste am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag geplant. Auf eine Agapefeier im Edith-Stein-Haus im Anschluss an die Feier der Osternacht wird wegen der unsicheren Coronasituation verzichtet. Es wurde vorgeschlagen, im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag einen Empfang im Freien durchzuführen. Der Festausschuss nimmt Kontakt zur Christusgemeinde auf.  Das traditionelle Ostereiersuchen nach der Messe am Ostermontag soll stattfinden.  Nach Ostern soll über ein neues Konzept für die Gestaltung der Familiengottesdienste beraten werden. Zurzeit gibt es keine große Beteiligung bei der Vorbereitung. Zu einem Treffen sollen alle Katecheten und Katechetinnen am 5. Mai eingeladen werden, um sie nach ihren Vorstellungen und Wünschen zu fragen. |  |
| **7. Fest des Ehrenamtes**  Da im Moment eine Zusammenkunft im Edith-Stein-Haus kaum vermittelbar ist, wurde beschlossen, das Fest in veränderter Form durchzuführen. Nach der Messe um 11:00 Uhr am Sonntag, den 22. Mai soll es ein Treffen im Freien geben. Dort besteht dann die Gelegenheit, bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen. |  |
| **8. Pfarrbrief zu Pfingsten**  Der Öffentlichkeitsausschuss hat sich erstmals zu diesem Thema getroffen. Beiträge für den Pfarrbrief sind willkommen und sollen bis Ende April vorliegen. |  |
| **9. Vorbereitung auf die Klausurtagung mit dem   Kirchenvorstand am 10. und 11. Juni**  Es wurde ein Pastoralplan mit den aktuellen Zahlen zu unserer Pfarrgemeinde verteilt. Alle Mitglieder wurden gebeten, sich bis zum Termin der Klausurtagung mit diesen vertraut zu machen. Da der gesamte Text des Kommentars aus dem Bistum zum Pastoralplan sehr umfangreich ist, erklärten sich Frau Pohlmann und Frau Rotthowe bereit, bis zum Juni eine Zusammenfassung der wesentlichen Punkte zu erstellen. |  |
| **10. Fronleichnamsprozession**  Dieser Punkt wurde vertagt, weil vor dem Fronleichnamstermin (16. Juni) am 18. Mai noch eine außerplanmäßige Sitzung des Pfarreirates stattfinden wird (s. Pkt. 12). |  |
| **11. Bildung neuer Familienkreise**  In den letzten Jahren hat sich wenig bei diesem Thema getan. Daher begrüßt der Pfarreirat, dass die Kolpingsfamilie vorhat, eine Initiative zur Bildung neuer Kreise zu starten. Interessierte Familien zu dem Thema, die der Pfarrei bekannt waren, wurden von der Pfarrgemeinde angeschrieben und auf eine Informationsveranstaltung am 4. April hingewiesen. Es wurden keine Daten von der Pfarrgemeinde weitergegeben. Außerdem wird Wert daraufgelegt, dass die Bildung der Familienkreise nicht an eine Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie gebunden ist. |  |
| **12. Verschiedenes**  - Frau Alef berichtete aus der Projektgruppe Schutzkonzept   und der vorgesehenen Risikoanalyse. Sie verteilte dazu   einen Fragebogen, der möglichst bis Ende April beantwortet  werden soll.  - Es wurde vorgeschlagen, beikommenden Veranstaltungen   der Kirchengemeinde, Getränke aus der Region zu   verkaufen. Dazu soll zunächst die Akzeptanz und   dann ggf. die permanente Liefermöglichkeit geklärt werden.  - Es erfolgte ein Hinweis auf die Kreisdekanatskonferenz am   Mittwoch, den 6. April 2022.  - Die Anregung, den Inhalt des Grünen Blattes wöchentlich in   einem Newsletter per E-Mail an interessierte   Gemeindemitglieder zu versenden, wurde aufgegriffen. Frau  Rotthowe erklärte sich bereit, die dazu nötigen  Vorbereitungen zu prüfen.  - Jochem Kalthegener hat seinen Rückzug aus dem Pfarreirat  erklärt, im Katecheseausschuss will er weiter   mitarbeiten.  - Am Mittwoch, den 18. Mai um 20:00 Uhr soll eine   zusätzliche Pfarreiratssitzung mit dem Schwerpunktthema  „Neue Gottesdienstordnung“ stattfinden. |  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
 (Peter Licher, Protokollführer)